

GIRAS

Newland „GV-Survey“

Herbst 2006

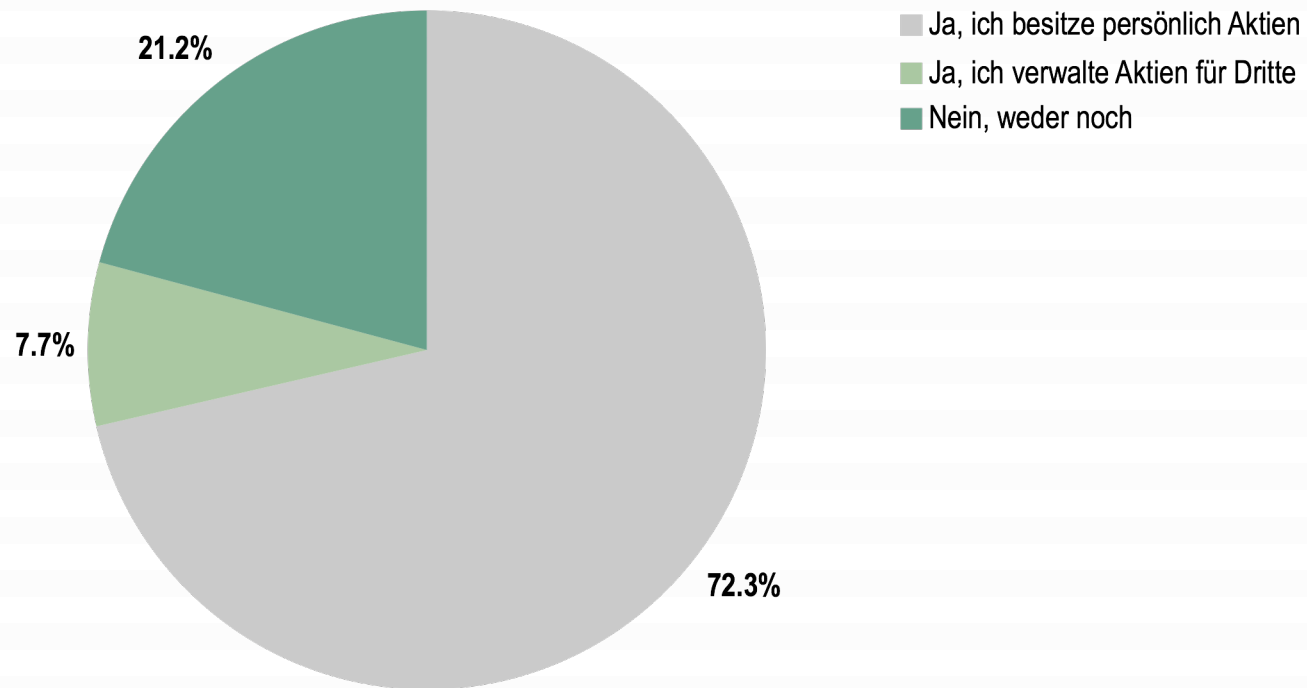
Allgemeine Studieninfos

<i>Befragungszeitraum:</i>	14.09. – 10.10.2006
<i>Sample:</i>	239 (börsenkotierte CH-Firmen, GIRAS-Mitglieder, Multiplikatoren)
<i>Nr. of completes:</i>	52
<i>Response rate:</i>	21.8%

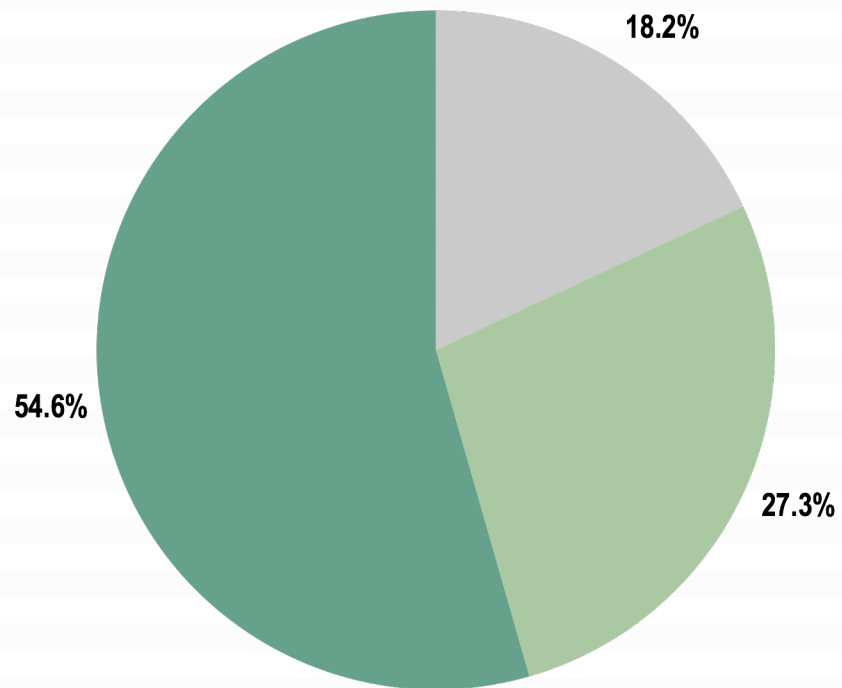
Management Summary

- Über drei Viertel der Befragten besitzen Aktien oder verwalten Aktien für Dritte
- Mehr als die Hälfte ist der Meinung, dass sich das Wesen der GVs in den letzten paar Jahren verändert hat. Dies u.a. durch vermehrt kritische Stimmen wie auch einer besseren Organisation
- Im Vergleich zu früher geben die Befragten an, in den letzten zwei Jahren ein wenig häufiger GVs zu besuchen
- Die Mehrheit der Teilnehmer ist der Ansicht, dass es für Management und VR tendenziell schwieriger geworden ist, ihre eigenen Interessen an der GV durchzusetzen
- Über den Informationsstand bei den Aktionären sind sich die Befragten uneinig
- Der Einfluss von Medienberichten auf die GV-Beschlüsse im Vorfeld von GVs mit umstrittenen Themen wird als sehr hoch eingestuft! V.a. Diskussionen um hohe Managergehälter werden als kritisch und hinderlich eingestuft
- Das aktuell herrschende basisdemokratische Modell der GV erscheint der Mehrheit der Befragten als die richtige Organisationsform für grosse Aktiengesellschaften
- Stärkste Ablehnung bei den Aussagen erreichte die „GV-Präsenzquote“, welche klar abgelehnt wird, während die Kommunikation über grössere Aktionärsanträge im Vorfeld der GV stark befürwortet wird
- Die Balance zwischen Eigentümer-Kontrolle und Handlungsfreiheit des Managements / VR ist in den Augen der Teilnehmer nicht vollends gegeben und deutet tendenziell in Richtung „zuviel Freiheit“
- Die Befragten denken, dass sich in Zukunft starke Minoritäten vermehrt zusammenschliessen und den Verlauf von GVs substantiell beeinflussen werden
- Die eingeführten Corporate Governance Regeln haben die Stellung der Aktionäre aus der Sicht der Befragten klar verbessert

Question: Besitzen Sie persönlich Aktien und / oder verwalten Sie Aktienbeteiligungen für Dritte?



Question: Wenn Sie an die Medienberichterstattung über GVs in der CH denken, haben Sie das Gefühl, dass sich das Wesen von GVs in den letzten paar Jahren verändert hat?

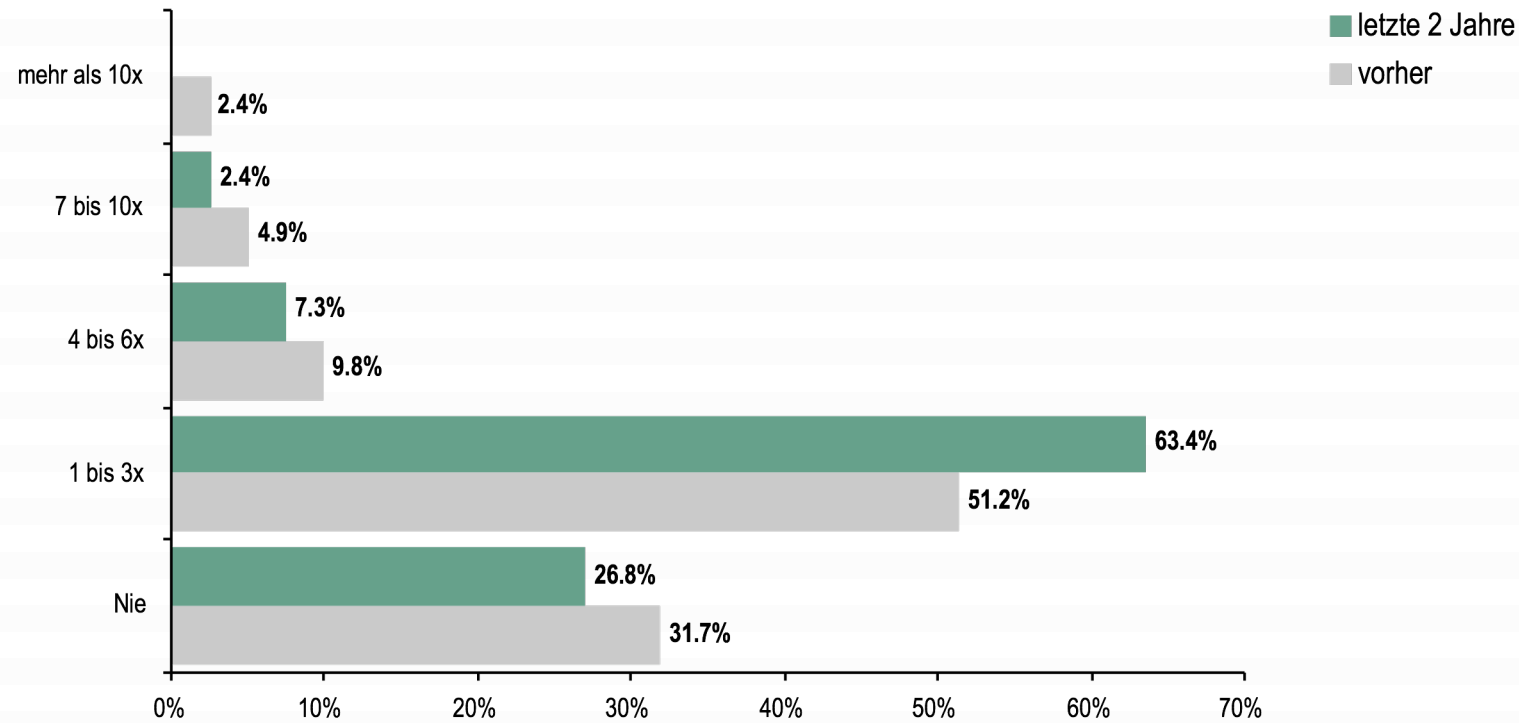


- Nein
- Weiss nicht
- Ja

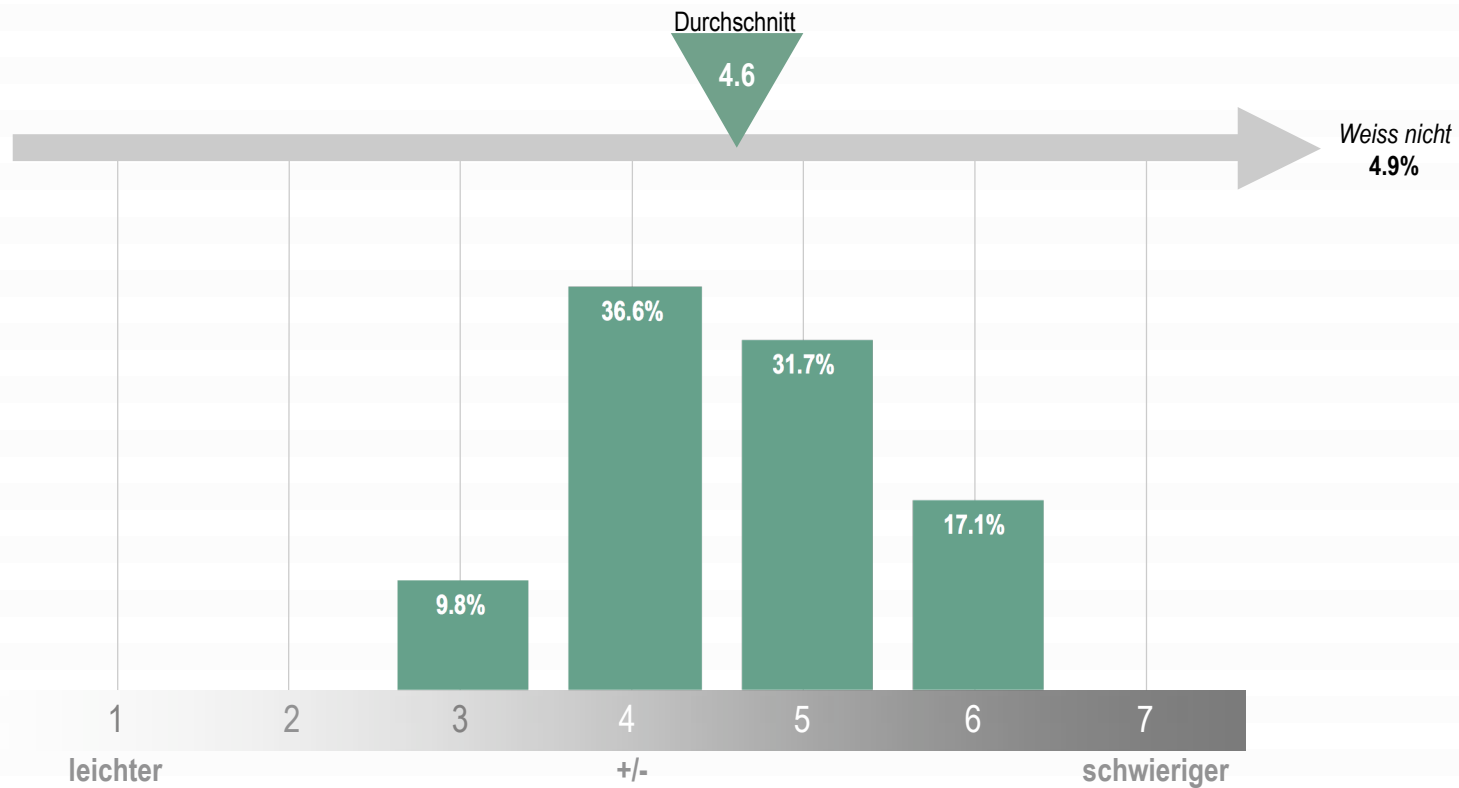
Inwiefern?

- Es läuft mehr
- Bessere Organisation von Kleinaktionären. KA sind besser informiert
- Popularisierung
- Vermehrt kritische Wortmeldungen
- Kritischere Stimmen
- Professioneller

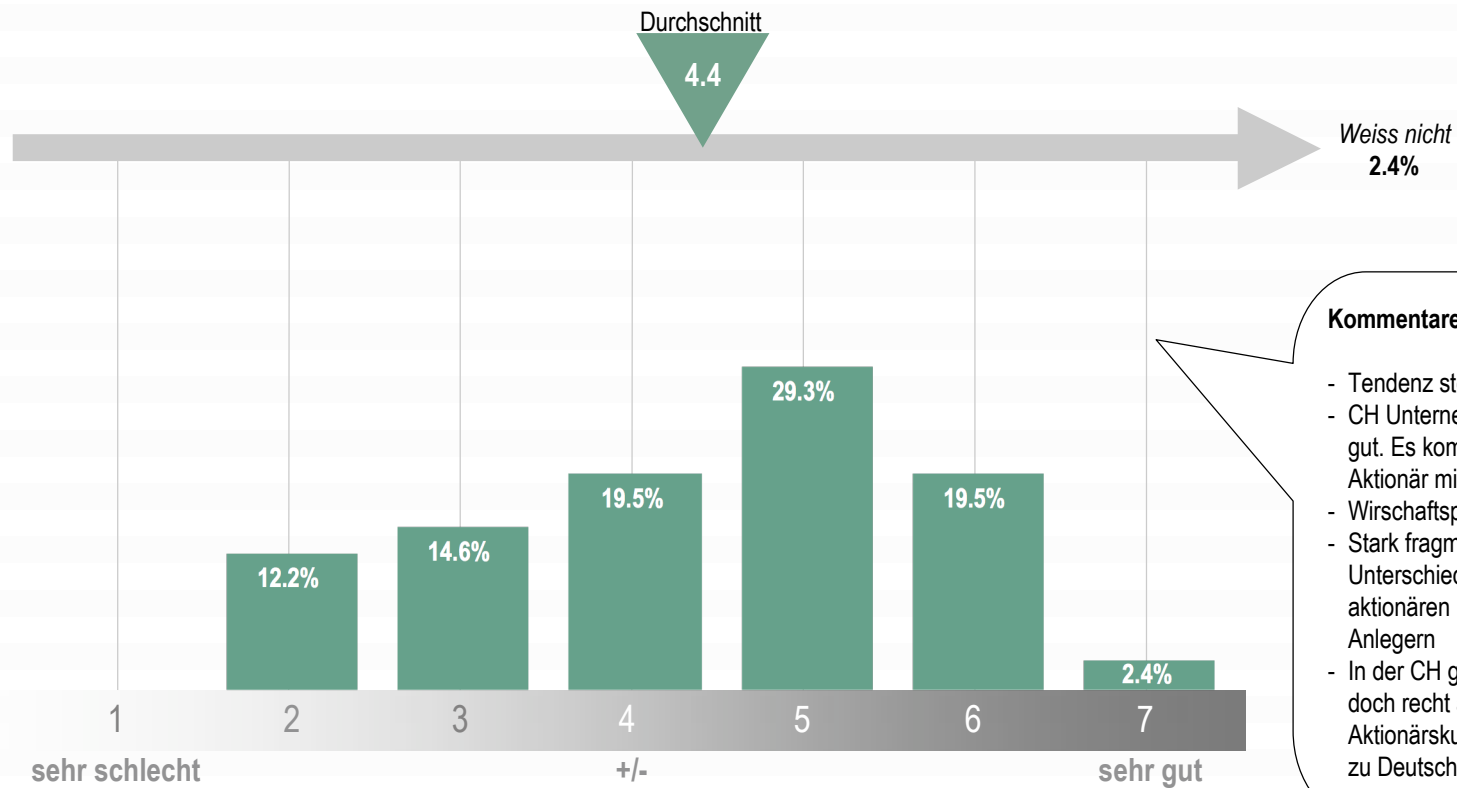
Question: *Wie oft haben Sie in der Vergangenheit Generalversammlungen von CH-Unternehmen besucht?*



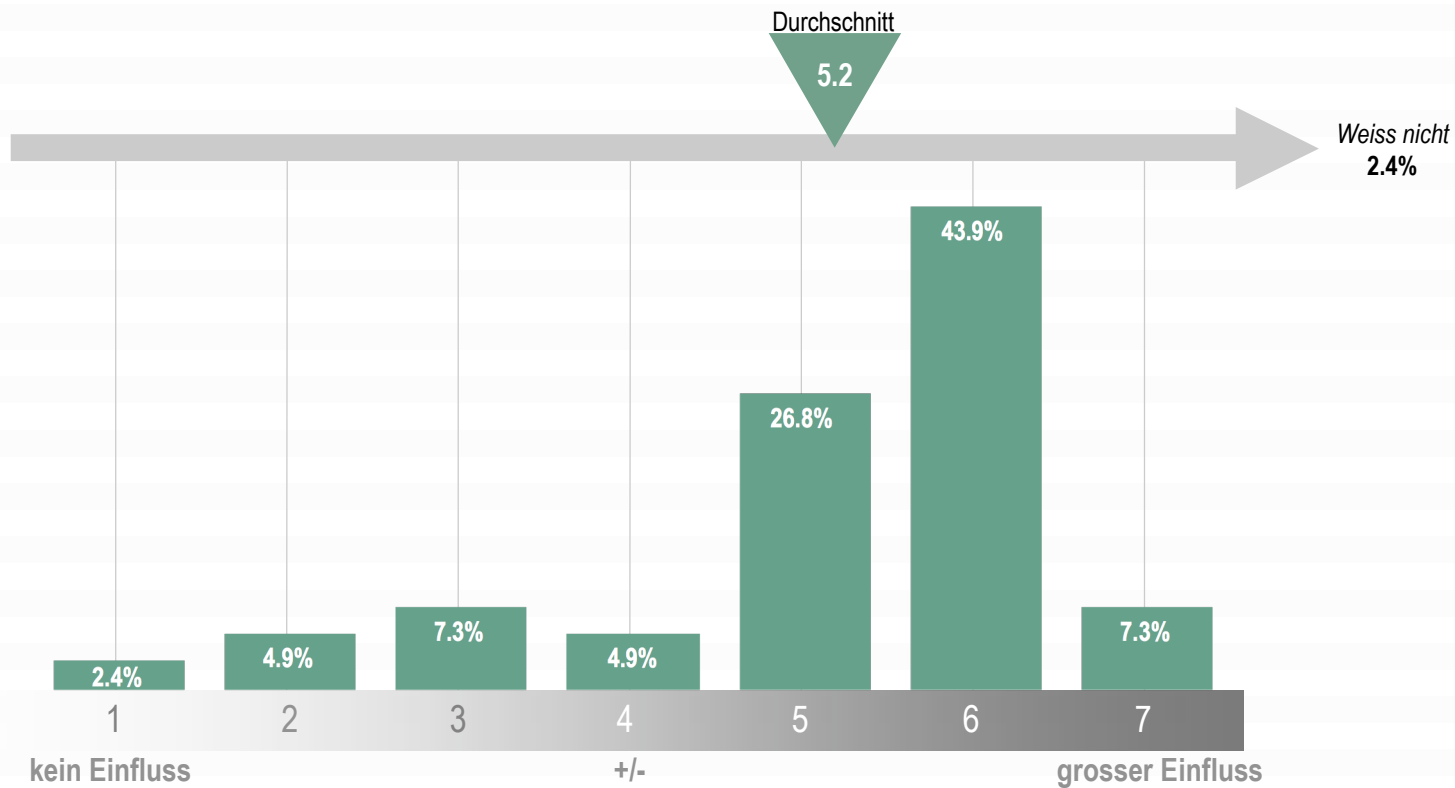
Question: Ist es aus Ihrer Sicht für Management und VR eher einfacher oder schwieriger geworden, die eigenen Interessen an der Generalversammlung durchzusetzen?



Question: Was denken Sie, wie gut sind die Schweizer Aktionäre über die Unternehmen informiert, an denen sie beteiligt sind?



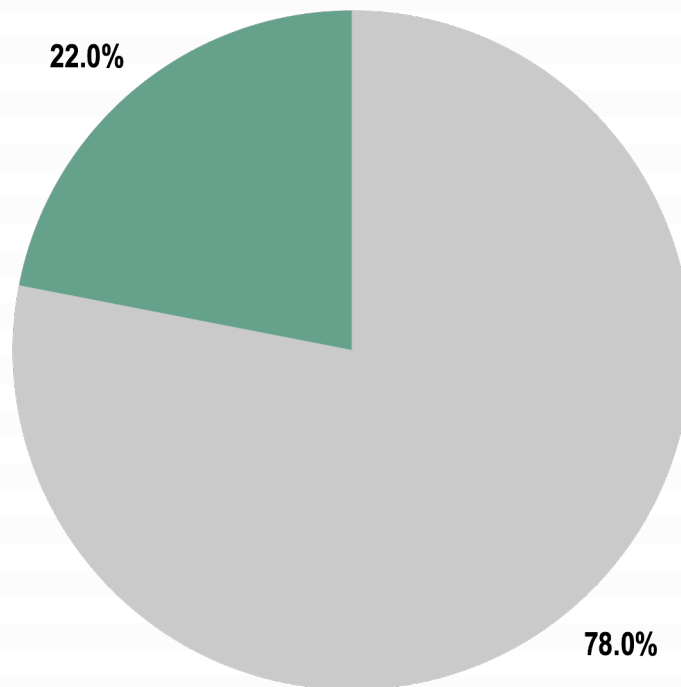
Question: *Wie beurteilen Sie den Einfluss von Medienberichten im Vorfeld von GVs mit umstrittenen Themen auf die GV-Beschlüsse?*



Question: Welche Auswirkungen haben die unten stehenden Merkmale / Veränderungsprozesse Ihrer Meinung nach darauf, wie einfach das Management u. der VR ihre Interessen an einer GV durchsetzen können?



Question: Gibt es sonstige Änderungen, die Sie im Zusammenhang mit GVs festgestellt haben?

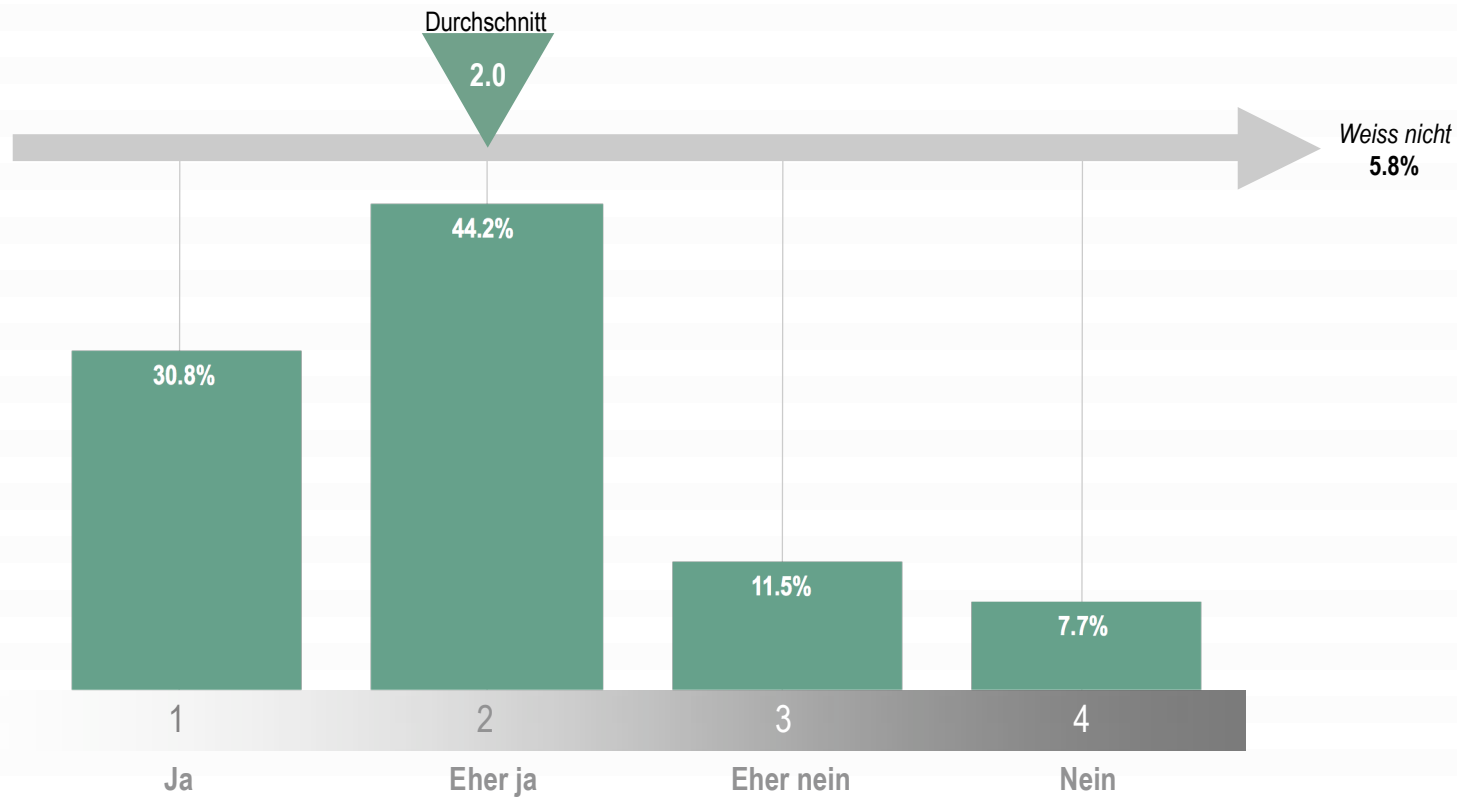


■ Nein
■ Ja

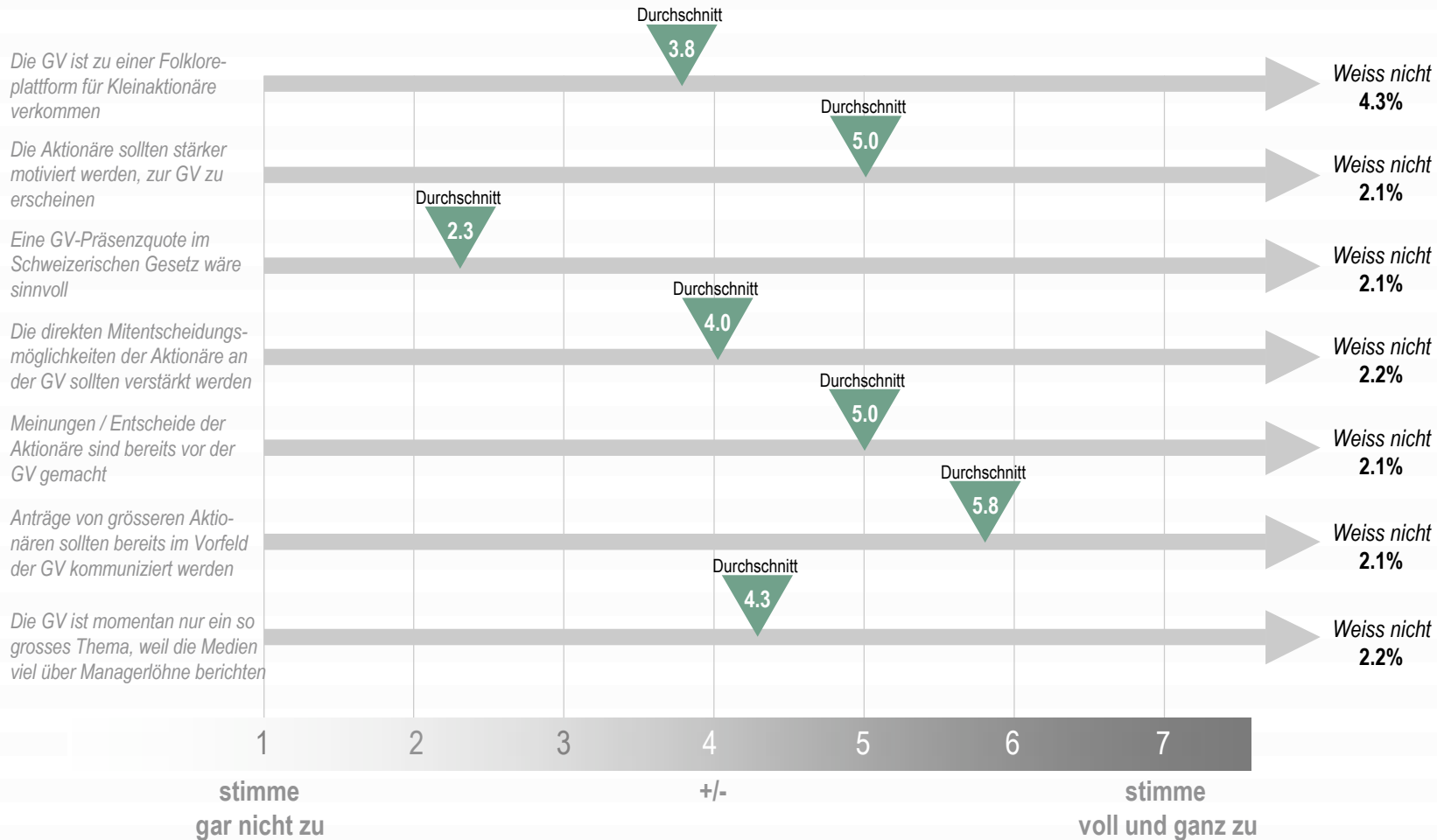
Welche?

- Praktisch keine Depotvertretungen durch Banken
- Grundsätzliche Skepsis, zum Teil geschürt durch die Medien
- In der Schweiz ist es immer noch problemlos
- Proxy Voting / Internet Voting wird aktueller
- Zunehmender Event-Charakter
- Es wird kontroverser diskutiert
- GVs sind in den letzten Jahren professioneller geworden
- Stand früher die Pressekonferenz im Zentrum des Interesses, gilt dies neuerdings auch für die GV immer mehr, da es häufiger zum offenen Schlagabtausch kommt
- Im Zuge der Internationalisierung vieler Gesellschaften und deren Aktionärsbasis nimmt Bedeutung der GV aus Sicht der Unternehmen ab. Die Frage der Wahrnehmung des Stimmrechts ohne physische Präsenz wird hier aktuell: Webcast, E-Voting etc.

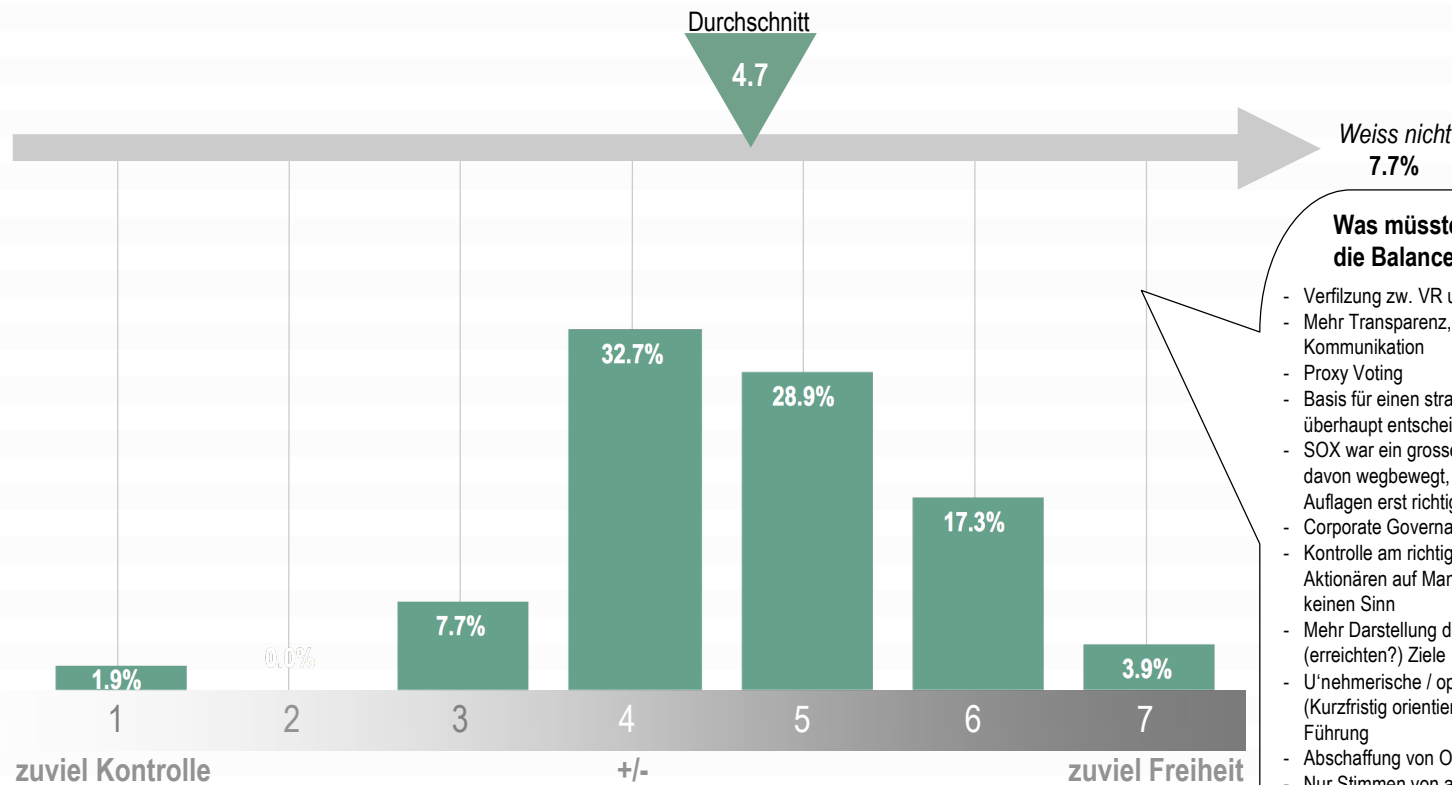
Question: Ist das heute in der Schweiz herrschende basisdemokratische Modell der GV für grosse Aktiengesellschaften die richtige Organisationsform?



Question: Wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



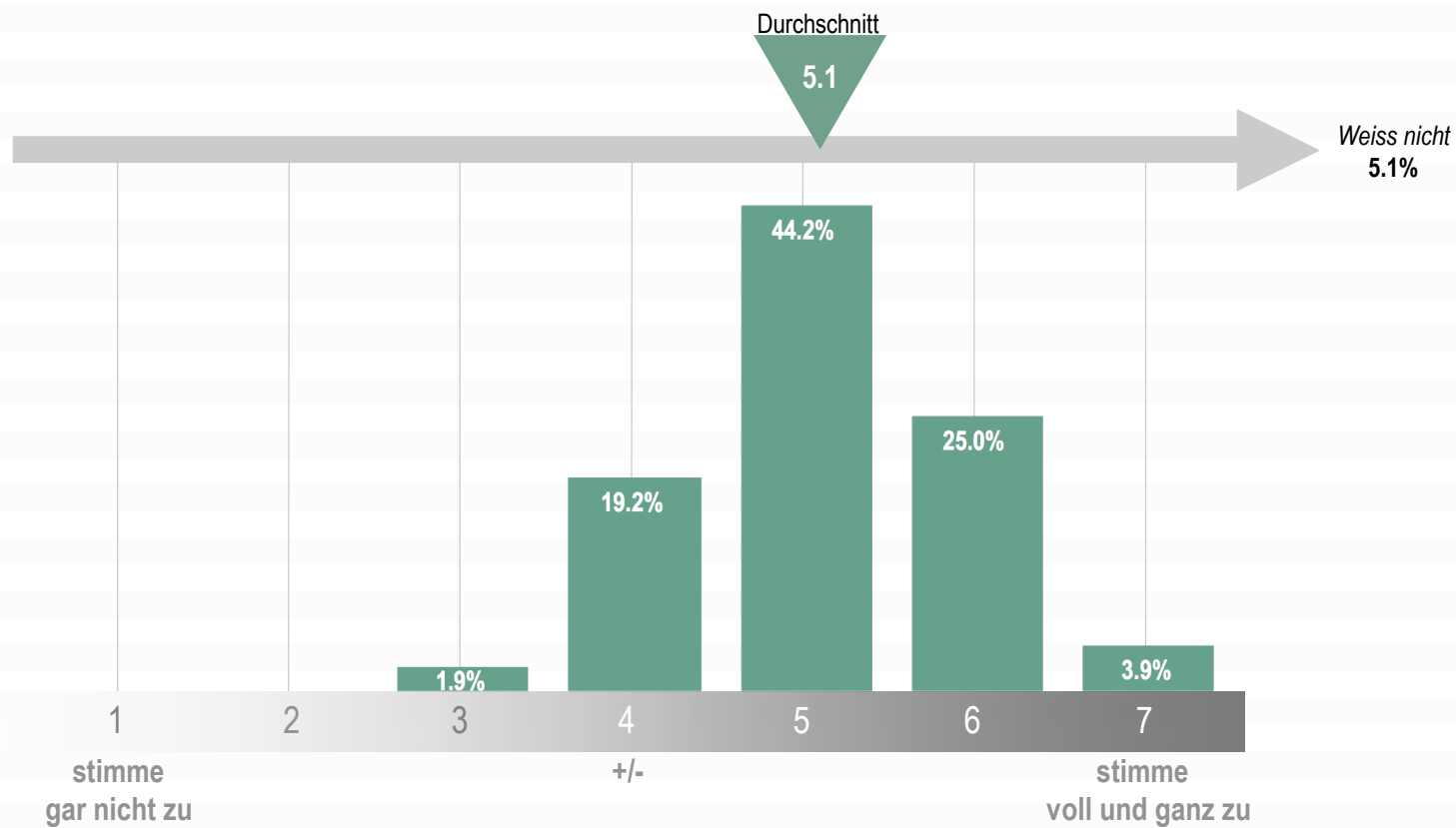
Question: Wie stufen Sie die Balance zwischen Eigentümer-Kontrolle und Handlungsfreiheit des Managements / VR ein?



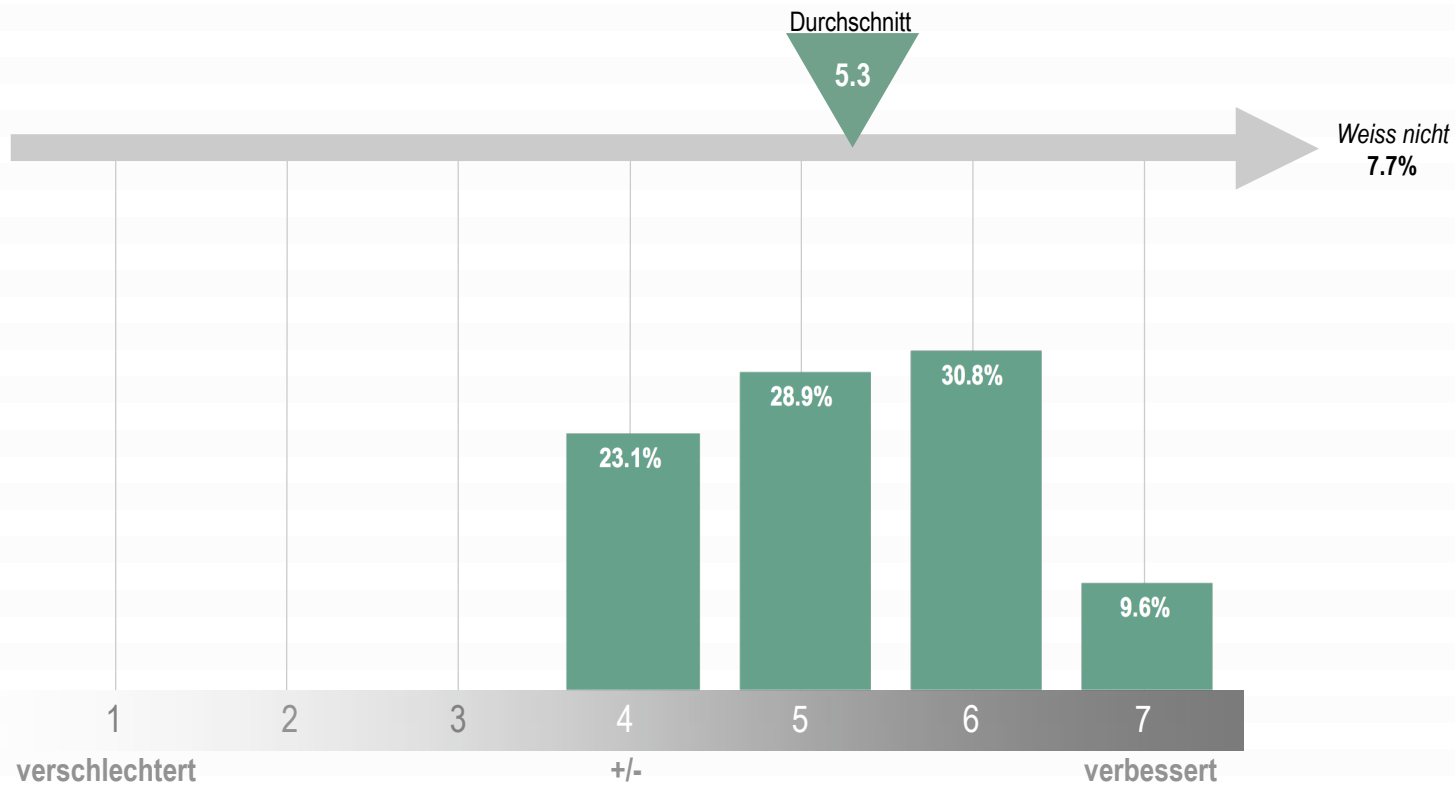
Was müsste geändert werden, um die Balance wieder herzustellen?

- Verfälschung zw. VR u. Management muss verhindert werden
- Mehr Transparenz, noch strengere Vorgaben im Bezug auf Kommunikation
- Proxy Voting
- Basis für einen strategischen Entscheid fehlt. Darf/kann GV überhaupt entscheiden?
- SOX war ein grosser Fehler. Während USA sich wieder davon wegbewegt, ist CH daran, diese überrassenen Auflagen erst richtig ein-zuführen
- Corporate Governance stärken, Entflechtung
- Kontrolle am richtigen Ort: Corp. Gov. Wird bei Medien u. Aktionären auf Management-Löhne reduziert; das macht keinen Sinn
- Mehr Darstellung der Strategie mit jährlichem Vergleich der (erreichten?) Ziele
- U'nehmerische / operative Freiheit muss gewährt bleiben. (Kurzfristig orientierte) Aktionärsgruppen beschränken die Führung
- Abschaffung von Optionen
- Nur Stimmen von anwesenden Aktionären
- Klarere Ausrichtung des Aktionariats auf strategische Aufgaben. Setzt jedoch breites Wissen der Aktionäre voraus
- Koppelung der Boni an U'nehmererfolg
- Mehr Aktionärsaktivismus während der GV
- Noch mehr (verbindlichere u. vertiefte) Entscheidungsrechte für die Aktionäre. Mehr Infos für die Aktionäre
- Einjährige Amtszeit des VRs mit Einzelwahl, Management muss möglichst offen berichten

Question: *Starke Minoritäten (z.B.) Pensionskassen werden sich in Zukunft wohl vermehrt zusammenschliessen und damit den Verlauf von GVs substantiell beeinflussen?*



Question: Die in den letzten Jahren eingeführten Corporate Governance Regeln haben die Stellung der Aktionäre...



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!